

Anhang:

Grundmodul:

„Grundlagen zur Professionellen Orientierung“ – 220 U.-Std. NEU

Ziele: (Laut Ausbildungs- und Prüfungsordnung)

Das Grundmodul befähigt die Teilnehmenden, sich die komplexen Bedingungen und Handlungsfelder der professionellen Pflege selbstständig zu erschließen und im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit in kommunikativ angemessener Weise zu vermitteln.

Sie erwerben Grundlagen und Instrumente, die es ihnen ermöglichen, spezielle Tätigkeitsfelder und Pflegehandlungen zu identifizieren, einzuordnen und eigenes Pflegehandeln damit in Beziehung zu setzen.

Inhalte:

1. Pflegewissenschaftliche Grundlagen 36 Ustd.*

- Einführung in die Pflegewissenschaft; Entwicklung der Pflegewissenschaft
- Aufgaben der Pflegewissenschaft
- Pflegeforschung, Kritischer Umgang mit wissenschaftlichen Artikeln
- Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis
- Grundlagen der Erarbeitung einer Facharbeit, Literaturrecherche
- Bewertung von Quellen auf deren Verwertbarkeit im Kontext des zu bearbeitenden Themas
- Formale Anforderungen an eine Facharbeit

2. Rechtliche und strukturelle Bedingungen in der Pflege 36 Ustd.

- Rechtliche Rahmenbedingungen Gesundheitswesen, Aufbau und Struktur des Gesundheits- und Sozialwesens, insbesondere der Sozialversicherung
- Ausgewählte Aspekte des Zivil- und Strafrechts
- Rechtliche Grundlagen, Gesundheits- und Krankenpflegegesetz
- Berufsordnungen, Qualitätsmanagement
- Einführung Pflege diagnostik

4. Grundlagen der Kommunikation & Gesprächsführung & der Beratung 84 Ustd.

- Kommunikationstheoretische Grundlagen
- Kommunikationsmodelle
- Kommunikation und Interaktion
- Angewandte Gesprächsführung in Anleitungs-, Beurteilungs- und Beratungsgesprächen
- Präsentation und Visualisierung
- Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie mögliche Fehlerquellen

- Methoden strukturierter Beobachtung
- Soziale Rollen (Rollenerwartung, Nähe und Distanz)
- Selbstvertrauen und Kritikfähigkeit
- Prävention, Gesundheitsförderung, Interkulturelle Kompetenz
- Gesundheitsaufklärung und Beratung
- Beratung in der Pflege, Beratung als Beziehungsprozess
Moderation, Gestaltung und Ablauf gelenkter Gespräche
- Grundsätzliches zur Moderationsmethodik, Ziele der moderierten Gruppenarbeit
- Visualisierungstechniken in der Moderation, Umgang mit Widerstand und Konflikten im Moderationsprozess
- Kommunikation, Einführung in die Thematik, Axiome und Interaktion, Attributionsprozesse

4. Grundlagen der Berufspädagogik, Methodik und Didaktik 32 UStd.

- Lernen in der eigenen Biographie und im Erwachsenenalter
- Lerntheoretische Grundlagen & Lernpsychologie
- Das Lernangebot des eigenen Arbeitsbereiches
- Lernprozesse, Lehr- und Lernkonzepte (Kompetenzgewinn, Ausbildungsplan, Dokumentation des Ausbildungsverlaufs, Evaluation)
- Didaktische Modelle, (Lernfelder)
- Ausbildungsmethoden in der praktischen Ausbildung, Wissensvermittlung- und Management,
- Gestaltung und Durchführung der Leistungsbewertung
- Change-Management

5. Berufsethische Grundlagen 32 UStd.

- Angewandte Medizinethik
- Ethische Fallbesprechungen
- Genderaspekte im Gesundheitswesen

* 1 Unterrichtsstunde (UStd.) = 45 Minuten

Optionales Fachmodul:

Fachmodul „Praxisanleiter/Praxisanleiterin“ - 80 U.-Std. NEU

Ziele:

Das Fachmodul Praxisanleitung befähigt die Teilnehmenden auf Grundlage der im Grundmodul erworbenen Kompetenzen dazu, Lernende in der beruflichen Praxis Erkenntnisse, Einsichten, Informationen und Fertigkeiten zu vermitteln.

Die Teilnehmenden sind in der Lage pädagogische Konzepte und Methoden im Anleitungsprozess anzuwenden und handeln dabei wissenschafts-, fall und situationsorientiert.

Sie sind befähigt den Lernort Praxis zu organisieren und setzen Instrumente zur individuellen Lernentwicklung, Sicherung und Evaluation von Kompetenzen ein.

Inhalte:

1. Entwicklung eines Rollen- und beruflichen Selbstverständnisses für die Tätigkeit der Praxisanleitung im eigenen Arbeitsbereich

- Einarbeitungskonzepte
- Fort- und Weiterbildungsmanagement
- Rechtliche Grundlagen
Angewandte Gesprächsführung in Anleitungs-, Beurteilungsgesprächen
- Soziale Rollen in der Praxisanleitung (Rollenerwartung, Nähe und Distanz)

2. Ausgestaltung konkreter Anleitungssituationen in der individuellen Lernen je nach Ausbildungsstand ermöglicht wird

- Lerntheoretische Grundlagen
- Das Lernangebot des eigenen Arbeitsbereiches
- Lernprozesse (Lernziele, Kompetenzgewinn, Ausbildungsplan, Dokumentation des Ausbildungsverlaufs, Evaluation)
- Didaktische Modelle, (Lernfelder)
- Ausbildungsmethoden in der praktischen Ausbildung, Wissensvermittlung- und Management,
- „Evidence-based Nursing“ (EbN) in der prakt. Auszubildung

3. Evaluation von Anleitungs- und Beratungsprozessen

- Gestaltung und Durchführung der Leistungsbewertung
- Selbst- und Fremdwahrnehmung / Beurteilungsfehler
- Methoden strukturierter Beobachtung
- Kritische Reflexion des Ausbildungsverlaufs
- Kritikgespräche

Fachmodul 1:

“Grundlagen psychiatrischer Pflege“ - 200 U.-Std. NEU

Ziele:

Die Teilnehmer kennen verschiedene Strukturen psychiatrischer Versorgung und Handlungsfelder sowie Möglichkeiten der Vernetzung.

Sie kennen Ursachen und Einflussfaktoren psychiatrischer Erkrankungen und haben gelernt, vor diesem Hintergrund effektiv und prozessorientiert Pflege zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Inhalte:

1. Organisation und Strukturen psychiatrischer Versorgung 32 Ustd.

- Entwicklung der Pflege in der Psychiatrie
- Versorgungsstrukturen
- Sozialpsychiatrische Orientierung
- Grundrechte und freiheitsentziehende Maßnahmen

2. Grundlagen der psychiatrischen Pflege: 42 Ustd.

- Pflegediagnostik, relevante Diagnosen in der psychiatrischen Pflege
- Beziehung und Beziehungsstörungen
- Interventionen und Psychodynamik, DBT Basis
- Verantwortliches Handeln in der psychiatrischen Pflege: fachliche und berufsethische Aspekte

3. Grundlagen der psychiatrischen Krankheitslehre und Therapie 64 Ustd.

- Grundlagen zum Verständnis und zur Behandlung von Patienten mit akuten psychiatrischen Zustandsbildern und in Krisen
- Abhängigkeitserkrankungen
- Affektive Psychosen
- Paranoid-halluzinatorische Psychosen
- Neurosen und Persönlichkeitsstörungen
- Demenzen

4. Affine Bezugsfächer: Psychologie und Soziologie 32 Ustd.

- Wahrnehmung, Identität und Begegnung
- Stressmodelle
- Helferproblematik und Burnout

5. Betriebswirtschaftliche Grundlagen in verschiedenen Institutionen der Pfleg 30 Ustd.

- Prinzipien der Krankenhausfinanzierung, Stationäre Pflege, Teilstationäre Pflege
- Organisationsformen der Pflege, Pflegesysteme
- neue Tätigkeitsfelder für prof. Pflegende: z.B. Case-Management; ACT, CMHT

Fachmodul 2:

“Handlungsfelder und Verfahren in der Psychiatrie“

Ziele:

Das Fachmodul „Handlungsfelder und Verfahren in der Psychiatrie“ vermittelt den Teilnehmern einen über das Grundwissen hinausgehenden Einblick in spezielle Handlungsfelder der psychiatrischen Pflege, in denen ausgewählte Therapieformen zum Einsatz kommen.

Sie kennen verschiedene Psychotherapieverfahren und sind in der Lage, diese als Therapiemaßnahmen unterschiedlichen psychiatrischen Störungen und Krankheitsbildern zuzuordnen und deren Nutzen zu bewerten. Sie wissen um die besonderen Situationen in speziellen Handlungsfeldern und kennen Interaktions- und Interventionsmaßnahmen.

Inhalte:

1. Spezielle Handlungsfelder in der psychiatrischen Pflege 40 Ustd.

- Krankheit als Störung und Bewältigungsversuch
- Trialog, Psychoseseminare
- Formen und Auswirkungen von Stigmatisierung psychiatrisch behandelter Menschen
- Totale Institution, Hospitalismus, Soteria
- Recovery, Empowerment

2. Verschiedene Verfahren der Psychotherapie 52 Ustd.

- Verhaltenstherapie
- Psychoanalyse
- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Dialektisch-behaviorale Therapie (DBT)
- Transaktionsanalyse

3. Besondere Situationen und Interaktionen in der Psychiatrischen Pflege 60 Ustd.

- Planung, Gestaltung und Durchführung von Gruppenarbeit mit psychiatrisch erkrankten Menschen
- Training sozialer Kompetenzen
- Themenzentrierte Interaktion
- Leitung von Gruppen, Gruppendynamik, Umgang mit Störungen

4. Supervision und berufliche Selbsterfahrung 8 Ustd.

Fachmodul 3:

“Spezielle Pflege in der Psychiatrie“

Gemeinsame Ziele aller Wahlmodule:

Die Wahlmodule mit ihren Vertiefungen vermitteln den Teilnehmern Spezialwissen für definierte Zielgruppen und Arbeitsbereiche. Durch Spezialwissen sollen sich die Teilnehmer zu Pflegeexperten in den jeweiligen Bereichen entwickeln können.

Derzeit bieten wir an:

Wahlmodul: Spezielle Pflege in der Allgemeinpsychiatrie

1. Häufige Pflegephänomene 68 Ustd.

- Pflegekonzepte wie Trauer und Verlust, Angst, Verwirrung, Machtlosigkeit, Coping, Störungen des Realitätsbezuges

2. Möglichkeiten der Interaktion 44 Ustd.

- Motivierende Gesprächsführung, Adhärenztherapie, DBT

3. Besondere Pflegesituationen in der Allgemeinpsychiatrie 40 Ustd.

- Aggression und Deeskalation, Krise und Suizidalität, Trauma und –prävention

4. Supervision und berufliche Selbsterfahrung 8 Ustd.

Oder :

Wahlmodul: Pflege in der forensischen Psychiatrie

1. Arbeitsfeld Forensik 40 Ustd.

- Rechtlicher und struktureller Rahmen, Behandlungsgrundlagen in der forensischen Psychiatrie, Forensik und gesellschaftlicher Kontext, Multiprofessionalität im Maßregelvollzug

2. Verschiedene Aspekte des Maßregelvollzugs 80 Ustd.

- Pflege in der Forensik, Pflegekonzepte wie Störungen des Realitätsbezuges, Angst, Machtlosigkeit, Manipulation, Trauer und Verlust, Coping, Risikoprognose, Schuldfähigkeit, Persönlichkeitsdiagnostik

3. Krisenintervention, Prävention und Deeskalation in der Pflege 32 Ustd.

- Krisenbegriff, Aggression und Deeskalation, Trauma und –prävention

4. Supervision und berufliche Selbsterfahrung 8 Ustd.